

Parlamentarischer Vorstoss

☐ Motion

☒ Postulat

☐ Interpellation
schriftlich
mündlich

Eingereicht von: **Frei Barbara, Rietmann Daniel, Schlegel Simone, Rotach Marcel / FDP**

Titel: Museumskonzept „3 Museen – 3 Häuser“

Die drei Museen leisten mit Ihren Ausstellungsprogrammen und ihren Sammlungen einen massgeblichen Beitrag an das Image unserer Stadt als Kulturstadt.

Während über 100 Jahren war die Ortsbürgergemeinde St. Gallen Trägerin der heute in der „Stiftung St. Galler Museen“ zusammengefassten Einrichtungen Kunstmuseum, Historisches- und Völkerkundemuseum sowie Naturmuseum, wobei die Stadt seit 1925 jährliche Beiträge an die Stiftung leistete. Seit 1978 ist die Stadt St. Gallen hauptsächliche Subvenientin der Stiftung, stellt ihr die Gebäude zur Verfügung und besorgt deren Unterhalt. In den letzten Jahren wurden die nötigen städtischen Betriebsbeiträge immer wieder zurückgestellt, da Unklarheit bezüglich des kantonalen Engagements bestand. Die Stiftung war gezwungen, Defizite aus ihrem Stiftungskapital zu decken, wodurch die Eigenmittel praktisch vollständig aufgebraucht wurden. Mit dem Bericht der Regierung „Förderung von Kulturinfrastruktur“ vom März 2008, sowie nach Annahme der Subventionsordnung für die Genossenschaft Konzert und Theater, muss die Stadt St. Gallen neu die gesamten Kosten für den Betrieb und den Unterhalt der drei Museen tragen.

Die Platz- und die baulichen Verhältnisse, insbesondere für das Kunst- und Naturmuseum, entsprechen schon lange nicht mehr den heutigen Anforderungen. Deshalb hat die Stiftung St. Galler Museen zusammen mit der Stadt St. Gallen das Konzept „3 Museen – 3 Häuser“ entwickelt und sich entschieden, einen Neubau für das Naturmuseum im Osten der Stadt zu planen. Der Projektierungskredit für die Planung des Neubaus wurde gutgeheissen, ohne dass bisher genau aufgezeigt wurde, welche Kosten der Stadt durch dieses Vorgehen erwachsen.

Um die weitere Strategie zur Realisierung dreier zeitgemässer Museen verfolgen zu können, sollte nach unserer Meinung ein Museumskonzept vorliegen. Dieses soll die Kosten für die baulichen Massnahmen aufzeigen, darüber Auskunft geben mit welchen Ausgaben für den Unterhalt und Betrieb der Museen zu rechnen ist, und welche Mittel für die Realisierung zeitgemässer Ausstellungen und den Unterhalt der Sammlungen notwendig sind.

Wir bitten den Stadtrat ein Museumskonzept als Grundlage für weitere politische Entscheidungen zu erarbeiten, welches die folgenden Punkte mit einbezieht:

- Wie sollen sich die Museen in Zukunft positionieren und wie sehen die Betriebskonzepte aus?
- Mit welchen Investitionen rechnet der Stadtrat für den Neubau des Naturmuseums und den Umbau der drei bestehenden Häuser Kunklerbau, Völkerkundemuseum und Kirchhoferhaus?
- Mit welchen Folgekosten für Unterhalt, Reparaturen und Hauswartkosten ist zu rechnen nach Realisierung sämtlicher Investitionen für die drei Häuser?
- Welche finanziellen Mittel müssen in Zukunft für den Betrieb der Museen, die Pflege der Sammlungen und für zeitgemässe Ausstellungen für alle drei Häuser zusammen aufgewendet werden?
- Mit welchen zusätzlichen Personalkosten ist zu rechnen?
- Welche Strategie würde der Stadtrat verfolgen, sollten die Kosten die finanziellen Möglichkeiten der Stadt überschreiten?

Datum: 8.12.2009

Unterschrift: B. Frei

D. Rietmann,

M. Rotach,

S. Schlegel



Simone Schlegel

Eingereicht von: Frei Barbara, Rietmann Daniel, Schlegel Simone, Rotach Marcel / FDP

Titel: Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.

Adam-Allenspach Patrizia	<i>P. Adam</i>	Kehl Daniel	<i>K. Kehl</i>
Baumgartner Christoph	<i>M. Baumgartner</i>	Keller Felix	<i>F. Keller</i>
Bernhardsgrütter Andreas	<i>A. Bernhardsgrütter</i>	Keller Guido	<i>G. Keller</i>
Betschart Leo	<i>L. Betschart</i>	Keller Michael	<i>X</i>
Boesch Martin	<i>M. Boesch</i>	Koch Fabian	<i>F. Koch</i>
Brunner Thomas	<i>T. Brunner</i>	Kolongo Marcel Mungamba	
Buess-Willi Claudia	<i>C. Buess-Willi</i>	Königer Doris	<i>D. Königer</i>
Bühler Roman Claudio	<i>R. Bühler</i>	Kübli Pascal	<i>X</i>
Cassani Peter	<i>P. Cassani</i>	Meyer Thomas	<i>T. Meyer</i>
Deér Tibor	<i>T. Deér</i>	Möri Walter	<i>W. Möri</i>
Deuel-Zumstein Jennifer	<i>J. Deuel</i>	Nef Eveline	<i>E. Nef</i>
Dornier Roger	<i>R. Dornier</i>	Riedmann Robin	<i>R. Riedmann</i>
Eckstein Karl	<i>K. Eckstein</i>	Rietmann Daniel	<i>D. Rietmann</i>
Eggmann Franz	<i>F. Eggmann</i>	Rosenblum Stefan	<i>S. Rosenblum</i>
Etter-Steinlin Lisa	<i>L. Etter-Steinlin</i>	Rotach Marcel	<i>M. Rotach</i>
Fässler Franz	<i>F. Fässler</i>	Rüesch Albert	<i>X</i>
Fehr Dietsche Christina	<i>C. Fehr</i>	Ruppeiner Werner	<i>X</i>
Frei Barbara	<i>B. Frei</i>	Schlegel Moser Simone	
Frommenwiler René	<i>R. Frommenwiler</i>	Schmid-Keller Susanne	
Gehrig Roland	<i>R. Gehrig</i>	Schneider-Gallati Philip	<i>P. Schneider</i>
Gerlach Rahel	<i>R. Gerlach</i>	Schwager Thomas	
Gerster Wolf Heidi	<i>H. Gerster</i>	Segger Heinrich	<i>H. Segger</i>
Gmünder Braun Susanne	<i>S. Gmünder Braun</i>	Silvestri Michaela	
Gugg René	<i>R. Gugg</i>	Stauffacher Daniel	<i>D. Stauffacher</i>
Hälg-Büchi Veronica	<i>V. Hälg-Büchi</i>	Surber Bettina	
Hänggi Graber Michaela	<i>M. Hänggi</i>	Thomann-Seiz Marie-Theres	
Hasler Etrit	<i>E. Hasler</i>	Tschirky Boris	
Hofstetter Johannes	<i>J. Hofstetter</i>	Weber Beat	<i>B. Weber</i>
Huber-Kobler Maria	<i>M. Huber-Kobler</i>	Wenk Franziska	<i>X</i>
Huber Sylvia	<i>S. Huber</i>	Winter-Dubs Karin	<i>K. Winter-Dubs</i>
Hugentobler Michael	<i>M. Hugentobler</i>	Wirth Rolf	
Ilg Karin	<i>K. Ilg</i>		

X bedeutet, die Person war an der Sitzung entschuldigt

Version vom 20.03.2009